

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 294.

Sonntag, den 20. October.

1844.

Vertikches.

Ein projectirter Gesellenverein scheint in Leipzig, so segensreich er auch hätte wirken können, nicht entstehen zu wollen, trotz vielfältiger reger Theilnahme an demselben von mehreren Seiten her. Scheint nun auch der große Haufe des Gewerbestandes, namentlich der Gesellen, das Bedürfnis eines solchen Vereins und der intellectuellen Bildung überhaupt nicht zu fühlen, so gilt dies doch nicht von einer Anzahl schon mehr geistig gebildeter Handwerker, und sie würden gewiß eine Gelegenheit zur Fortbildung durch angemessene Mittel mit Freuden ergreifen. Das gewöhnlichste Mittel zur geistigen Fortbildung des Handwerksstandes, die Sonntagschule, so günstige Resultate es auch gebracht hat, ist doch für Gesellen und viele andere nicht zum eigentlichen Handwerkerstande Gehörige nicht das Befriedigende, denn dieser, und der Gesell namentlich will wohl lernen aber nicht belehrt sein; er will durch sich selbst lernen, nicht durch Andere belehrt werden; denn es liegt im Gesellenwesen fest begründet, daß der Gesell nie gern eine intellectuell über ihm stehende Persönlichkeit anerkennen mag. Mehr würde deshalb durch Lectüre gewirkt werden können, und Einsender thut deshalb einen Vorschlag, der in unserer Zeit auch leicht von der speculativen Seite Anklang finden könnte, nämlich den Vorschlag zur

E r r i c h t u n g

einer Leseanstalt für Gewerbsleute, namentlich Handwerksgefallen.

Eine solche Anstalt, die an mehreren, vielleicht allen Wochen-

tagen in den Feierabendstunden die aufstrebenden Gewerbsleute mit unterhaltender und beichrender Lectüre versähe, würde nicht nur dazu führen, daß sich die besten und gebildetsten dieses Standes zusammensänden und kennen lernten, wodurch sich von selbst ein Gesellenverein begründen würde, sondern sie würde auch Manchen, der keine andere bleibende Stätte als seine Werkstätte und seine Schlafstelle hat, von dem zeit-, geld- und geistverzehrenden Wirthshausgehen abhalten. Denn wie viel würde nicht der Handwerksgefell erhalten und gewinnen, der gewohnt ist, wöchentlich 3 — 4 Mal oder öfter das Wirthshaus zu besuchen, wenn er hier gegen ein (natürlich möglichst billiges, monatliches oder vierteljährliches) Eintrittsgeld seine Feierabende bei nützlicher Belehrung und angenehmer Unterhaltung im Kreise gebildeter Menschen verbrächte?

Einsender überläßt die weitere Ausbildung dieses Projectes und die Möglichkeit seiner Ausführung reiferem Ermessen und glaubt nur, daß es eine nicht ganz verwerfliche Idee ist.

W. R.

Miscelle.

Ein belgisches Blatt erzählt von einem merkwürdigen Sprunge aus dem Bette: Ein Herr von E. träumte nämlich, daß er von einer Locomotive verfolgt sei; um sich der fliegenden Hölle zu entziehen, warf er sich aus dem Bette und zwar so hoch, daß er über den an der Bettseite stehenden Nachttisch hinwegvollgirrte, ohne das Glas Wasser, welches darauf stand, zu berühren.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 12. bis 18. October sind allhier in Leipzig begraben worden.

Sonnabends, den 12. October.

Frau Erdmuth Marie Dietrich, 35 Jahre alt, Privatgelehrten's Ehefrau, am Peterkirchhofe.
Herr Advocat Gottlieb Claudius, 41 Jahre alt, im Jacobshospital.
Friedrich Wilhelm Paul, 5 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntags, den 13. October.

Frau Wilhelmine Kieß, 48 Jahre alt, Bürgers und Tapetierers Ehefrau, in der Hospitalstraße.
Karl Ferdinand Menzel, 57 Jahre alt, Stubenmaler, in der Mühlgasse.
Ein unehel. Mädchen, 1/2 Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

Montags, den 14. October.

Eugen Thomas Mathildes von Utram, 6 Monate alt, Mitglieds beim hiesigen Stadttheater einziger Sohn, in der Johannisgasse.
Friedrich Rudolph Herbert, 4 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Oekonomieverwalters Sohn, im Paulino.
Marie Magdalene Ehrenberg, 12 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.
Herr Rudolph Zuckerswert, 18 1/4 Jahre alt, Architect, im Salzgäßchen.
Johann Thomas, 20 Jahre alt, Conditorgehilfe, im Jacobshospital.
Ferdinand Andreas Wind, 22 Jahre alt, Radlergeselle, im Jacobshospital.

Louise Alwine Kirst, 1 Jahr alt, Zimmergefellens Tochter, in der Albertstraße.
Louise Pauline Schorch, 2 Jahre alt, Maurergefellens Tochter, in der Schwabstraße.

Donnerstag, den 15. October.

Heinrich August Schaaf, 17 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und der Messerschmied Johanns Obermeisters hinterlassener ältester Sohn, Messerschmiedelehrling, in der Windmühlenstraße.

Johann Friedrich Reinhardt, 40 Jahre alt, Bürger und Buchbindermeister aus Stollberg am Harz, im Jacobshospital.
Ein unehel. Knabe, 2 Jahre alt, in der Gerbergasse.

Mittwoch, den 16. October.

Anna Marie Herrmann, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Schenkblüths Tochter, in der Windmühlenstraße.

Frau Johanne Christiane Stückenbrück, 50 Jahre alt, Bürgers und Schenkblüths Ehefrau, in der Bargastraße.

Charlotte Amalie Anna Sturm, 6 Jahre 2 Monate alt, } Schriftsetzers Tochter, in der Johannisgasse.
Henriette Emilie Fanny Sturm, 4 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, }

Karl Gottlieb Richter, 21 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schütz im Königl. Schützen-Regiment, im Militairhospital.

Johann Eduard Häufler, 29 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Einwohner, in der Johannisgasse.

Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der kleinen Windmühlengasse.

Donnerstag, den 19. October.

Jungfrau Emilie Theres. John, 17 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Lotteries-Collecteurs Tochter, am Floßplatz.

Karl Heinrich Ludwig Schelle, 29 Jahre 4 Monate alt, Schlossergeselle bei der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn, in der Eisenbahnstraße.

Heinrich Gottlieb Deher, 49 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, verabschiedeter Soldat, in der Ulrichsstraße.

Freitag, den 18. October.

Ein todgeb. Zwillingknabe, Johann Alexs Hafners, Wollsortirers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

3 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Militairhospital; zusammen 29.

Vom 12. bis 18. October sind geboren:

7 Knaben, 7 Mädchen; 14 Kinder, worunter zwei todgeborene Knaben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 14. bis zum 18. dieses Monats

ein grüner Zugbeutel, welcher 20 Stück Napoleonsd'or und außerdem ungefähr 6 Friedrichsd'or enthalten haben soll, aus einer Privatwohnung im Brühle alhier entwendet worden.

Indem wir solches zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir insbesondere auf die entwendeten Napoleonsd'or aufmerksam und fordern Jedermann, dem dergleichen in verdächtigen Händen vorkommen sollten, zur ungesäumten Anzeige auf.
Leipzig, den 19. October 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Buchhardt.

Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Acten zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung, à 10 Ngr. sind im Locale der Ausstellung zu haben.

Wir sind dem Publicum die Anzeige schuldig, daß die Dampfmaschine des Herrn Hartmann auf dringendes Ansuchen des Käufers, dessen Fabrikgeschäft in Großhain derselben nicht länger entbehren kann, mehre Tage vor Beendigung der Ausstellung abgedrochen werden muß und daher nur bis Montag den 21. Abends ausgestellt bleiben wird.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 20. October zum zweiten Male: Die Sandwerker oder: Die Söhne, Schauspiel in 4 Acten von W. Friedrich.

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir beauftragt sind, die Interimsactien zur 2. Einzahlung der sächsisch-schlesischen Eisen-

bahn-Gesellschaft gegen Einlieferung der Interimsactien 1. Einzahlung und Vergütung von 9 Thlr. 18 Ngr. pr. Actie am 24., 25. und 26. October a. e.

hier umzutauschen und daß dies auch bereits einige Tage vorher bewerkstelligt werden kann.

Ein unterschriebenes Nummernverzeichnis nach Reihenfolge der Nummern ist bei Einrichtung der Interimsactien beizufügen.
Leipzig, den 18. October 1844.

Die Leipziger Bank.
Herrn. Poppe, Vorsitzender.
Friedr. Hermann, Vollziehender.

Auction von astronomisch-mathematisch-geometrischen Instrumenten.

Den 21. October a. e. u. s. f. Tage sollen im Kloster, Hintergebäude 4 Et. hoch, die zum Nachlasse des Herrn Buchhalter Faber gehörigen außerordentlich gut gehaltenen astronomisch-mathematisch-geometrischen u. Instrumente versteigert werden. Der bereits darüber abgefaßte und fertige Katalog ist in meiner Expedition zu haben. Leipzig, im October 1844.

E. G. Schmidt, verpfl. Univers.-Proclamator.

In allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Wie man auf der Leipziger Messe m—ißt und trinkt.

Von W. Mannbach.

1stes Heft. Herr Summel, mit 1 col. Kupfer.
5 Ngr.

Unterricht in der französischen Sprache.

Jungen Leuten, welche gesonnen sind, die französische Sprache nach der neuesten Methode und in kurzer Zeit zu erlernen, kann unter sehr billigen Bedingungen Unterricht darin ertheilt werden. Herr Pietro S. Sala (Grimma'sche Straße) wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Einem geehrten hiesigen Publicum empfiehlt sich als

Portraitmaler

unter Zusicherung höchst getreuer und leberdiger Darstellung bei sehr mäßigen Preisen

Hugo Hermann aus Dresden,
Dresdner Straße Nr. 62, 3. Etage.

Tanzunterrichts = Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß die Tanzunterrichtsstunden für Herren den 29. October, für Damen den 30. October beginnen. Den 27. October erste Übungsstunde, den 23. October Unterricht im neuen Contre-Tanze. Unterrichtslocal im Saale der kgl. Schneiderinnung, am Thomaskirchhof Nr. 1. Aug. Wisleben, Tanzlehrer.

Tanz = Unterricht.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß mein Tanz = Unterricht den 24. October seinen Anfang nimmt, und ich jetzt mein Local in den Thüringer Hof in der Burgstraße verlegt habe. Ich bitte daher, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu übertragen. Bestellungen werden vom Wirth angenommen, oder von mir selbst, indem ich vom 24. October an jeden Abend von 6 Uhr an daselbst zu sprechen bin.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Local = Veränderung.

Meinen wertheften Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Nicolaisstraße Nr. 20 wohne.

Lh. Gruner, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in der Blumengasse Nr. 1, zwei Treppen.

B. Baumann, Hebamme.

Local = Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von F. W. Ziegler befindet sich von jetzt an (Nimmers Garten) Königsstraße Nr. 12.

Local = Veränderung.

G. E. Schulze's Blumenfabrik ist jetzt am Markt No. 9, 2. Et.

über dem Geschäftslora'e der Herren Lh. Kettembeil & Co.

Mein Lager von

Gold = Waaren und Perlen = Arbeiten

befindet sich außer den Messen und für den Engros = Verkauf bei Herrn Friedrich Otto Sübner in Leipzig.

Carl von Greiff aus Schwab = Münd.

Parpalioni & Comp.

haben ihr engl. Tüll- und Spitzen-Lager nach dem Hause des Herrn Musinno,

Reichsstraße Nr. 38, 1. Etage, verlegt.

Ergebene Anzeige.

Von heute an ist mein

Cabinet zum Haarschneiden u. Frisiren neu und bequem eingerichtet, welches ich meinen geehrten Kunden und einem resp. Publicum ergebenst anzeige. Um ferneres Wohlwollen bistet. Leipzig, den 20. Oct 1844.

H. Th. Röcher, Herren- und Damen-Friseur, Droschner Straße Nr. 54 (Stadt Dresden).

Aus Paris erhielten wir das Neueste von Posamentierarbeiten zur Bekleidung auf Damen- und Herrenkleider für das gegenwärtige Winterhalbjahr und empfehlen uns in Nachfertigung derselben bei billigster Preisberechnung.

G. Ettler & Comp., am Markt über Ackerleins Keller.

Die beliebtesten

Taschen-Camera-Obscura

verkaufen wir von heute an, um damit zu räumen, für 5 Ngr. Gebrüder Tecklenburg.

Zur Garnirung der Damenkleider und Mäntel

empfehle ich mein reich assortirtes Lager der neuesten Sachen, als:

baumwollene und seidene Borden, Gort, und eine neue Sorte Gort-Ligen, seidene Franssen in allen möglichen Breiten, so wie auch die so viel begehrten

Sammetbänder in den verschiedensten

Reichsstraße Nr. 54.

B. Bohner.

Für Damen.

Fertige Mäntel und Kleidungsstücke aller Art, in geschmackvoller Auswahl und zu billigen Preisen, empfiehlt den ganzen Winter durch

Carl Ogeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Verkauf.

Der in Connewitz einzige, Nachbarrechte genießende, nur eine halbe Stunde von Leipzig, an sehr halbharter Chaussee liegende

Gasthof,

sowie der damit verbundene rühmlichst bekannte, von dem Leipziger Compt. als auch auswärtigen Publicum stark frequentirte

Kaffegarten zum sächsischen Hause

mit herrschaftlichem Wohnhause, Gartensalon, Gewächshaus, und Treibhause, großem Musik- und Lustgarten, brillanter Regalbahn und dergleichen, sollen mit vollständigen Wirthschafts- und Garteninventar aus freier Hand verkauft werden.

Den Kaufpreis, so wie alle näheren Bedingungen wird auf Anfrage der Ortsrichter Herr W. Hel in Connewitz mitzutheilen die Güte haben. Unterhändler werden verboten.

Braunschweiger frische Leberwurst ist so eben angekommen und empfiehlt L. A. Richter, Markt Nr. 14, am Keller.

Beste schwarze und weiße Trüffel, in Partien und einzeln, empfiehlt W. Hänel, Frankfurter Str. Nr. 55.

Zu verkaufen ist ein großer Bauplatz, unmittelbar an der bairischen Eisenbahn liegend, und das Nähere zu erfragen auf der Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.



Ein gut gehaltener Wiener Flügel von Hartem Tone steht billig zu verkaufen oder zu vermieten: Reichels Garten, Pianofortefabrik v. Wilh. Koch.

Wagen = Verkauf.

Zu verkaufen steht mehrere neue Wagen und ein noch wenig gebrauchter Salostswagen beim Sattlermeister

S. Hoppe, Petersstraße Nr. 29.

Kartoffel = Verkauf.

Beste Kartoffeln, in ungedüngtem Boden erbaut, werden verkauft zu 1 Thlr., zu 25 Ngr., 20 Ngr. und 10 Ngr. pr. Scheffel in der Maulbeerpflanzung neben dem Taustummen-Institute.

Das Französisch-Schweizer Kunst-Blumen-Lager

empfehle ich hiermit den geehrten Damen und Modistinnen mit extrafin, geschmackvoll gearbeiteten **Gut- und Haubens-Bouquets, Ballauffäßen** u. s. w. zu bedeutend billigen Preisen; zugleich diene hiermit die Anzeige, daß nicht nur im Ganzen, sondern auch im Einzelnen jeder geehrten Dame ganz nach gefälliger Wahl die bedeutend billigsten Preise gestellt werden; da der Zweck dieser Fabrik hauptsächlich ist, bei schöner Waare sich durch möglichst billige Preise den geehrten Damen für die Zukunft zu empfehlen, da eine bleibende Commandite in Leipzig für immer Lager von diesen mit sehr vielem Beifall aufgenommenen Kunstblumen halten wird.

Der Verkauf, vor der Hand **Universitätsstraße Nr. 2**, zweites Stock, woselbst auch mehrere noch brauchbare, jedoch auf dem Transport etwas gedrückte und schadhast gewordene Kunstblumen zu der Hälfte des Fabrikpreises verkauft werden sollen.

Mein **Buchbinder-, Leder- & Galanteriewaaren-Lager**

befindet sich von jetzt an wieder im Gewölbe, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Auch empfehle ich mich zugleich einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller in diese Branche einschlagenden Gegenstände.
G. Schulze.

Billig zu verkaufen sind eine neue Bettcommode, eine kleine Hobelbank und ein zweirädriger Handwagen: Schübe:straße Nr. 25/1226 im Vorderhause.

Fetthammel.

Auf dem Heßlingischen Gute zu Röckern sind 130 Stück fette Hammel und Schaafe zu verkaufen.

Röckern, den 18. October 1844.

Grunow.

* Gebrauchte, gutgehaltene Papp-Cartons werden zu kaufen gesucht auf der Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

Ein Haus in der innern Stadt wird zu kaufen gesucht durch Adv. **Gust. v. Mücke**, Ritterstr. 36.

* Einige Doppelfenster in noch gutem Zustande, ca. 2 Ellen 22 Zoll hoch, 1 Elle 17 Zoll breit, werden baldigst zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Weinhandlung des Herrn **Ebert**, Grimma'sche Straße im Fürstenhause niederzulegen.

Verschiedene Posten Stiftungsgelder, welche bei pünctlicher Zinsenzahlung einer Kündigung nicht unterliegen, ist beauftragt zu verleihen

Adv. **von Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein ällicher Herr zur Theilnahme der Hälfte eines Familienlogis unter eigenem Verschluß, in erster Etage, mit oder ohne Meubles, im neuen Anbau, und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein beschidener und ordnungsliebender, mit guten Zeugnissen vershener, unverheiratheter Mann, welcher auch mit der Gärtnerei bekannt ist, kann sich zur Hausmannsstelle melden in der Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Gesucht werden einige Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Friedrichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen vershener Billardbursche: oberer Park Nr. 787, 1 Treppe hoch.

In Cannenpasticerei geübte Damen finden sogleich Beschäftigung: Reichstraße Nr. 2, 2te Etage.

Einige geübte Strickrinnen finden bei mir Beschäftigung.

F. B. Cullig, Reichstraße Nr. 2

Ein Mädchen in gesetztem Alter, in der Küche erfahren und gewöhnt die übrige Hausarbeit zu verrichten, wird gesucht, einem Herrn auf dem Lande die Wirtschaft zu führen. Zu erfragen neuer Anbau, Kreuzstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein mit guten Zeugnissen vershenes Dienstmädchen: Burgstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches und arbeitsames Dienstmädchen: Reichels Garten, Erdmannsstraße, Nr. 4, part.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen: Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, parterre.

Gesucht wird ein Dienst von einem jungen ordentlichen Mädchen von achtbaren Aeltern, welches im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, als Stuben- oder Ladenmädchen und dergleichen. Näheres ist zu erfahren: Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Logis-Gesuch. Von einer anständigen Familie wird ein Logis, wo möglich an der Promenade oder in einer der innern Vorstädte, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, zu miethen gesucht; dasselbe muß nächste Ostern oder Johannis beziehbar sein. Bezügliche Adressen mit Preisangabe bittet man unter Chiffre K. L. in der Leinwandhandlung von **Friedrich & Linde** abzugeben.

Zu bevorstehende Weihnachten wird in der innern Vorstadt in freundlicher Lage ein Familienlogis von circa 3 Stuben, Kammern und allem Zubehör, im Preise von circa 120 bis 130 Thlr. zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten sind unter der Chiffre „HII. Logis-Anerbieten“ in der Exped. des Tagesblattes baldmöglichst niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3 — 4 Zimmern und nicht über zwei Treppen, welches sogleich bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn **Moritz Siegel**, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Eine meublirte Stube, passend für einen Herrn Studierenden, ist billig zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Stube, daselbst auch Mittagstisch für zwei Herren, wird nachgewiesen: Reich. Garten, Colonnaden Nr. 3.

Eine Feuerwerkstätte nebst Logis ist von Weihnachten an billig zu vermieten: Berggasse Nr. 8.

Eine gut eingerichtete Familienwohnung, bestehend aus 11 Zimmern, 2 Sälen, 2 Küchen, mehreren Kammern und daron gelegenen Garten, in einer angenehmen Lage, ist von kommende Ostern an auf der großen Funkenburg, zusammen oder in 2 Logis abgetheilt, zu vermieten. Das Nähere bei dem **Ausscher Landgraf** alda.

Offen sind zwei Schlafstellen für selbde Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Für f. W. hachten ist ein Hoflogis für 50 Thlr. und für f. Ostern eine 1. Etage mit Erkerstube an der Petersstraße für 230 Thlr. zu vermieten durch

Dr. Hochmuth.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

In den besten Bezügen sind fortwährend zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

Eine freundliche meublierte Stube und Kammer, sogleich bezugbar, ist zu vermieten: Windmühlenstraße Nr. 22, 1. Et.

Offen ist an ein solides Frauenzimmer eine freundliche Schlafkammer: Goldhahnstraße Nr. 8 4 Treppen

Eine freundliche Kammer mit Bett ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres bei Mad. Balzer, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 3.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer ist an einen soliden Studierenden zu vermieten und sogleich zu beziehen: Schulgasse Nr. 2/1340, 2 Treppen.

In Wohlthun sind 2 freundliche Logis mit allem Zubehör nebst Gebrauch des Waschhauses zu vermieten bei J. G. Pösch, Nr. 66 A.

Vermietung. Ein Logis mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und andern Zubehör ist zu Weihnachten zu beziehen. Zu erfahren: hohe Straße Nr. 7, parterre.

Dresdner Chaussee Nr. 110 ist vom 1. November an ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, so wie von heute an eine meublierte Stube nebst Schlafgemach 1 Treppe hoch vorn heraus zu vermieten.

Das Gewölbe, Reichstraße Nr. 1, bisher von Hrn. Rob. Stichel benutzt, ist von jetzt an außer den Messen zu vermieten. Anfragen bis Montag Abend im Gewölbe.

Vermietung. Mehrere Gewölbe in Kochs Hof sind zu vermieten durch den Hausmann Albrecht.

Vermietung. Eine erste und dritte Etage mit je 6 Zimmern, auch eine kleine Niederlage auf der Petersstraße, sind resp. sofort und von Ostern k. J. ab zu vermieten durch
D. Prasse, (Kochs Hof, Reichstraße)

Drei Stuben nebst Schlafkammer in erster Etage sind an ledige Herren zu vermieten in
Schuberts Restauration, große Fleischergasse Nr. 12.

Zu vermieten,

und zu Ostern 1845 zu beziehen, ist die erste Etage im Friedrichs Haus, Dresdner Straße Nr. 23, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern und allem übrigen Zubehör. Das Nähere parterre daselbst.

Zu vermieten und wegen Ortsveränderung sogleich zu beziehen ist ein freundliches gut gehaltenes Familien Quartier, 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit übrigen Zubehör und Gartenanteil, in der Petersvorstadt nahe des innern Thores. Nähere Auskunft darüber ist zu erfahren Mühlgasse Nr. 12 part.

Zu vermieten ist zu Ostern die schöne halbe 1. Etage, Aussicht nach der Stadt, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Garten, desgl. ein kleines Logis in Vogels Hause, vordere Ecke der Tauchaer Straße.

Zu vermieten sind Hausstand und Gewölbe: Hainstraße Nr. 208, außer der Messe.

Zu vermieten sind mehre Stuben mit Alkoven vorn heraus, meßfrei: Nicolaistraße Nr. 47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig von jetzt an eine meublierte Stube, mit oder ohne Bett, am Markt Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

* Einige Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen: Burgstraße (Thüringer Hof) Nr. 21 bei Frau Kühn.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer in Reichels Garten, Petersbrunnen parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zum 1. Nov. zu beziehen ist eine einfache aber freundliche Stube vorn heraus: Thomaskirchhof Saal Nr. 1199, 2 Treppen.

Heute Sonntag

Sérénité.

Anfang präcis 6 Uhr.

Heute. Hesperia. — Stadt Hamburg.

Neues Theater auf dem Königsplatze.

B. Bosco

gibt heute Sonntag den 20. den October seine letzte Vorstellung. Billets sind zu bekommen von 10 bis 4 Uhr beim Portier im Hotel de Pologne und Abends an der Cassé.

Casseneröffnung um 1/2 6 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Ende 1/2 10 Uhr.

Billets gelten nur für den Tag, wo sie gelöst werden. Kreibillets sind am Sonntage ungültig.

Menagerie = Anzeige.

Der colossale Grönländische Eisbär, von dem verschiedene Zeitungen berichtet, dessen sich der rühmlichst bekannte Grönländ-Commandeur E. O. Wähler bewährte, mit Unterstützung der Schiffsmannschaft „des jungen Conrad“, dessen Größe alles bis jetzt Gesehene ins Unendliche übersteigt, ist so eben von Hamburg angekommen, meiner großen Menagerie einverleibt und kann zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden.

Der Aufenthalt ist nur noch wenige Tage.

H. Schreier.

Heute Sonntag den 20. October
zum letzten Male

im

S a n s s o u c i

ganz launig musikalische Abendunterhaltung. Da es meine letzte Vorstellung ist, so werde ich es nicht ermangeln lassen, dem ehrten Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen, in der Hoffnung einem zahlreichen Besuche entgegensehen zu dürfen, bittet
Johann Frey aus Teplig.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise von wahrer Freundschaft, so wie für die rege Theilnahme und den zahlreichen Zuspruch, der mir während meines hiesigen Aufenthaltes bei meinen musikalischen Abendunterhaltungen zu Theil geworden, ist es für mich die angenehmste Pflicht, einem hochgeehrten Publicum den tiefgefühltesten innigsten Dank darzubringen.

Teplig, den 20. October. **J. Frey, Rusikus aus Teplig.**

Heute Concert bei Bonoraud

vom Stadtmusikchor.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Heute Abend letzte musikalische Abendunterhaltung von dem beliebten Citherspieler und Alpenfänger Franz Jechinger nebst Frau mit Gitarrebegleitung in

Schönbergs Restauration, Burgstraße Nr. 1.

Cirque des Champs Elysées de Paris

in der neuen Arena auf dem Königsplazze,
hente Sonntag den 20. October

Zum Beschluss

außerordentliche Vorstellung der höhern Reitskunst, in welcher sämtliche Mitglieder der Gesellschaft in ihren Kunstleistungen wetteifern werden, um einem hochgeehrten Publicum für den bisher erhaltenen Beifall ihre lebhafteste Dankbarkeit zu bezeugen. - Die Tageszettel besagen das Nähere.

Mit der heutigen Vorstellung schließt der Circus unserer diesmal hier gegebenen Productionen; indem wir den kunstliebenden Bewohnern Leipzigs für die so vielfach empfangenen Beweise von Theilnahme und Anerkennung unsern innigsten Dank abstellen, sagen wir denselben hiermit ein herzliches Lebewohl!
Leipzig, den 20. October.

Die Directoren
Paul Cuzent & Lésars.

Mey's Kaffegarten.

Einladung zum Einzugschmause, morgen Montag den 21. October, wobei von 7 Uhr an à la carte gespeist wird. Ich werde mit einer Auswahl guter Speisen und Getränke bestens aufwarten. Auf Verlangen meiner werthen Gäste sind auch Familientische arrangirt. Für gute Tafelmusik ist bestens gesorgt; um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst
G. A. Mey.

NB. Zugleich erlaube ich mir geschlossene Gesellschaften hiermit auf meine Localitäten aufmerksam zu machen, indem noch 2 Tage in der Stadt verbleiben können.
Der Obige.



Thonberg.

Heute zum Anfang der Kirmes großes Concert; mit einer reichen Auswahl warmer Speisen, Kuchen etc., werde ich bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet
H. Werthmann.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Beifalls und Schworlkartoffeln ergebenst aufwarten werde und ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch bitte.

Morgen Montag Schwertschindeln mit Köben, Meerrettig und Sauerkraut, wobei auch Tanzmusik stattfindet und bitte zugleich wieder ein werthgeschätztes Publicum um gütigen Besuch.
Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Café belle vue.

Heute Sonntag Abschieds-Concert der österreichischen National-Sänger **A. Balder** und Frau nebst **C. Kalla**
NB. Nur bei günstiger Witterung im Garten.
Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Mgr.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 20. Concert- und Tanzmusik.
Desgleichen morgen Montag den 21.

Wiener Saal.

Heute und morgen Concert- und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Julius Popitzsch.

Großer Ruchengarten.

Heute Sonntag erstes Saal-Concert, so wie jedes Mal von 1 Uhr an Kaffee, Kuchen und alle anderen Getränke in Bereitschaft gehalten werden für die geehrten Gäste. Um zahlreichen Besuch bittet
H. Knoche.

Leipziger Salon.

Heute von 3 Uhr an Concert- und Tanzmusik.
Julius Popitzsch.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 20. Oct. letzte launige Gesang-Unterhaltung von den österreichischen National-Sängern **A. Balder** nebst Frau und **C. Kalla**, im National-Costum. Anfang 7 Uhr.
NB. Die komischen Lieder sind an der Casse zu haben.

Stöttterib.

Heute Sonntag Concert vom Chöre des zweiten Schützenbataillons.
Schulze.

Kirmesfeier

im großen Ruchengarten
nimmt Montag den 21. October ihren Anfang.

Heute Sonntag nimmt die starkbesetzte Con-
cert- und Tanzmusik wieder ihren Anfang
in der Oberschenke zu Gohlis.

Es zeigt di. ses hiermit ergebenst an **W. Wenz.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert: u. Tanz-
musik. **Hauschild.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag lade ich zu Obst- und verschiedenen Kaffee-
kuchen, morgen Montag den 21. zu Allerlei mit Cotelettes und
jungem Hühner, Karpfen, (polnisch) Hasen, Gänsebraten nebst an-
dern verschiedenen kalten Speisen und einer Döllniger Gose ergebenst
ein. **A. Lindner.**

Heute Abend Tanzvergnügen,

wobei ich mit Beefsteaks und Schmorartoffeln bestens aufwar-
ten werde. **J. G. Apich, Goldenes Herz.**

Petersschlößchen.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

* * * Grüne Schenke. * * *

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen
Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde, wozu erge-
benst einladet **G. Schneider.**

Gasthof zu Lindenau.

Heute Tanzmusik.

Einladung.

Montag den 21. lade ich zur Tanzmusik und frischen Wurst
ergebenst ein. **Ferdinand Hönack in D. G. G.**

Heute Tanzmusik in der Gosenschenke zu Gohlis.

G. Hausstein.

Heute Sonntag Tanz im Gräseschen Locale zu Gohlis.

Heute zu einem gesellschaftlichen Tänzchen, Gänsebraten und
Beefsteaks mit Schmorartoffeln, und morgen zu Schweins-
knöcheln mit Klößen, lade ich ergebenst ein

G. Gerhardt in Reudnitz.

Einladung zum Kuchenfeste nach Möckern,

heute Sonntag den 20. October.

Allen werthen Gästen, welche das so schön gelegene Möckern
besuchen, erlaube ich mir, pflichtgemäß anzuzeigen, daß ich
mich daselbst als Bäckermeister niedergelassen habe, und gewiß
Alles aufwenden werde, den ausgezeichnetsten und bil-
ligsten Kuchen in der Umgegend Leipzigs zu liefern.

W. Neumärker, Bäckermeister daselbst,
neben dem „weißen K. H.“

Wiener Saal.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen Kuchen ergebenst ein
W. Schmidt.

Heute früh von 10 Uhr an Spätkuchen in
Bernhardts Restauration, Reimers Garten, Rosenstr.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst ein-
ladet **C. A. Mey.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag große Auswahl von Obst- und
Kaffeekuchen. Montag viertes Kränzchen der
„Freundschaft“. **C. Gleichmann.**

Gosenthal.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen
nebst feiner Döllniger Gose ergebenst ein **C. Bartmann.**
Montag Schlachtfest.

Einladung. Zu frischen Äpfeln, Pflaumen, und
Apfelmilch mit Zahnguß lade ich ergebenst ein

J. C. Weniger, Stadt Nürnberg.

Heute

Abend Gänsebraten, Karpfen (polnisch) mit verschiedenen Salla-
ten, Beefsteaks mit Schmorartoffeln nebst feinen Bieren in

Göttliches Restauration,

Burgstraße Nr. 6.

Einladung.

Morgen den 21. October lade ich zu frischer Wurst
und W. Suppe ergebenst ein **Gräfe in Gohlis.**

Gosenschenke in Gohlis.

Montag den 21. d. lade ich zu frischer Wurst und W. Suppe
ergebenst ein **A. Seyfer.**

Oberschenke in Gohlis.

Montag den 21. lade ich zum Schlachtfest nebst feiner Gose
ergebenst ein **C. Heinze.**

Morgen den 21. October lade ich zum Schlachtfest freundlichst
ein **Liebner im Täubchen.**

Morgen lade ich zum Schlachtfest, Hasenbraten, Karpfen (pol-
nisch) ergebenst ein **F. Hanns, an Fleischergasse Nr. 22.**

Morgen Abend lade ich zu Schweinsknöcheln mit Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut ein **Fr. Zenz, Querstraße.**

Heute wird ein frisches Faß echt bairisches Bier angezapft in
Schöberg's Restauration, Burgstraße Nr. 1.

Verloren

wurde gestern auf dem Wege vom Hôtel de Bavière durch die
Grimma'sche Straße nach der Reichsstr. und von da über
den Markt zurück nach gedachtem Hôtel, ein goldner Ohrring
mit Brillanten. Der Finder wird gebeten, denselben gegen
3 Thlr. Belohnung abzugeben beim Portier des Hôtel de Ba-
vière.

Verloren wurde gestern Nachmittag der Reisepaß des
Christian Maus. Es wird gebeten, ihn baldigst gegen
eine Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Seit einigen Wochen wird in einer Privatwohnung eine dop-
pelte Tuchnadel mit Kettchen vermisst: — die eine Nadel ist
etwas größer und besteht in einem Knopf in blau und weißer
Emaille gestreift, die andere ist von Gold und beide durch ein
feines goldnes Kettchen verbunden. Da an der Wiedererlangung sehr
viel gelegen ist, so bittet man die Herren Goldarbeiter, wenn
solche zum Verkauf angeboten wird, davon gefälligst Anzeige
zu machen — oder, wer sonst eine sichere Nachweisung ertheilen
kann, sich bei Verschweigung des Namens einer angemessenen
Belohnung zu gewärtigen und deshalb sich zu melden: **Brühl**
Nr. 11, 2 Treppen.

Am Freitag Nachmittag ist eine Kinderwagendecke, gehäkelt, weiß mit rother Kante, in der Gegend des Halle'schen Theaters verloren worden. Wer dieselbe in Lehmann's Haus am Königsplatze Nr. 1 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Freitage auf dem Augustusplatze eine gehäkelt Goldbörse mit silbernen Ringen und einigem Gelde. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein dreifarbigiger Hund ohne Zeichen hat sich verlaufen. Wer selbigen zurückbringt in die Ritterstraße Nr. 22, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist Sonnabend den 19. August ein Canarienvogel, gelb, mit dunkler Kuppe, der rechte Flügel dunkel; der Vogel ist aus diesjähriger Hecke. Wer ihn beim Maler Wille in der goldenen Bregel zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zum Abschiede an Herrn B. Bosco.

Bosco, zweiter Prometheus,
 Bosco, der im Zauberkreis
 Aug' und Ohr zu fesseln weiß;
 Bosco, Dir gehört der Preis.
 Drum, o Bosco, huld'gen wir
 Blumen heut' zum Abschied Dir.
 Bosco, göttergleicher Zeus,
 Ruhmgekrönter Prometheus,
 Bosco, dessen hoher Ruf
 Viele Wunderdinge schuf!
 Dir, o Bosco, streuen wir
 Blumen zur Erinnerung hier.
 Bosco, dessen groß Genie
 Der ägyptischen Magie
 Oft durch seinen Zauberstab
 Leben und Eradzung gab:
 Dir, o Bosco, bringen wir
 Heute diese Blumenzier!

Bosco, den Europa kennt,
 Den man mit Erstaunen nennt;
 Bosco, den aus Herzensdrang
 Hoher Dichtergeist besang.

Bosco, Deiner Zaubermacht
 Sei dies Lied hier dargebracht.

Bosco, der Du uns verläßt,
 Mag Dein ganzer Lebensrest
 Lange noch recht glücklich sein.
Lebe wohl, wir denken Dein.

Hiesiger Freunde Abschiedskreis
 Widmete Dir dies zum Preis! —

Leipzig, den 20. October 1844.

J. D. C. D.

Verkennung ist mein Loos hienieden,
 Ach! freudentos mein Dasein hier;
 Zurücksetzung ward nun beschieden,
 In Eurer holden Mitte mir!!
 Rissen muß ich die schönen Stunden,
 Die ich bei Euch so oft verbracht;
 Ach! tief im Herzen bleiben Wunden,
 Weil jetzt der Gram nur mit mir wacht! — R...

Fehlt es den Leuten nicht an Geschmack, welche es lächerlich finden, wenn die „Lebewohl-Polonaise von Goedecke Da Capo“ v. rlangt wird? — **E. Perlner.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Rosalie Thurm,
 Hermann Cysler.**

Leipzig und Dresden.

Unsere am heutigen Tage zu Schönefeld vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns nur hierdurch ergebenst anzuzeigen.
 Leipzig, den 19. October 1844.

**Gustav Kögel,
 Clara Kögel, geb. Schado.**

Einpassirte Fremde.

- St. Durchlaucht der Prinz Otto v. Schönburg, v. Waldenburg, im Hotel de Russie
- Böhme, Kfm. v. Göttingen, Stadt Rom.
- Börcke, Färber, v. Stlauchau, und
- Breitsch, Färber, v. Augsburg, St. London.
- Bielefeld, Def. v. Mühlberg, St. Hamburg.
- Rachmann, D., v. Heidelberg, S. de Russie.
- v. Behr, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Breifeld, Stadtcassirer v. Jöhstadt, St. Dresd.
- Bendemann, Prof. v. Dresden, St. Berlin.
- v. Burmann, D., Grimma, Stadt Dresden.
- v. Confalache, Prof. v. Padua, Hotel de Bav.
- v. Campolongo, Graf v. Padua, und
- Cattley, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
- Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
- Demisch, Rittergbes. v. Eschwih, Rhein. Hof.
- v. Einsiedel, Graf v. Dresden, Hotel de Bav.
- Fischer, Gastw. v. Wadheim, Stadt Riesa.
- v. Gregory, Baron v. Dresden, St. Rom.
- Gerstenberg, Kfm. v. Dresden, St. Dresden.
- Groos, Buchhdt. v. Heidelberg, und
- Goldmann, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
- Gerber, Kfm. v. Lenev, Palmbaum.
- Hander, Fräul., v. Magdeburg, Palmbaum.
- Herdst, Gutsbes. v. Berlin, Stadt Breslau.
- Hambker, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Hoffmann, Gutsbes. v. Ehrenhain, St. Dresd.
- Hoddan, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
- Houmeineine, Part. v. Moskau, Stadt Rom.
- Hein, Lehrer, v. Zehren, Hotel de Russie.
- Heß, Fräul., v. Frankfurt a/M., g. Bohn.
- Hempel, D., v. Neuschönfels, grüner Baum.
- Haindt, Kfm. v. Regensburg, St. Frankf.
- Heinemann, Graveur, v. Jena, St. London.
- Hildebrand, Def. v. Treuenbriegen, St. Riesa.
- v. Hohenthal, Frau Schfir, v. Döbernitz, und
- Hörner, Kfm. v. Birmingham, Hotel de Bav.
- v. Hohenthal, Graf v. Königsbrück, S. de Bav.
- Jansen, Kfm. v. Holstein, gr. Blumenberg.
- Küttner, Fräul., v. Berlin, Rhein. Hof.
- Kayser, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Pol.
- Küttner, DSO.-Ass., v. Langensalza, Rh. Hof.
- Krimmelbein, Kfm. v. Barmen, Kranich.
- Kornick, Gutsbes. v. Lemberg, S. de Saxe.
- Kesler, Fräul., v. Erleben, und
- v. Kurnatowski, Generalleutn., v. Warschau, Hotel de Baviere.
- v. Kubnowsky, Fürst, v. Warschau, Hotel de Baviere.
- Kindner, Apoth. v. Belgern, Münchner Hof.
- Landerer, Kfm. v. Basil, Hotel de Russie.
- Lang, Part. v. Hamburg, Stadt Berlin.
- Mülow, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.
- Marquard, Bildhauer v. Dresden, St. Dresd.
- Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
- Ober, Kopfdir. v. Seerhausen, St. Dresden.
- v. Osvander, Graf, v. Petersburg, S. de Bav.
- Deser, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
- Paalt, Fräul., v. Wien, großer Blumenberg.
- Wagsche Part. v. Raumburg, Hotel de Pol.
- Perus, Banq. v. L. pliz, St. Hamburg.
- v. Poniz, Frau, v. Wien, und
- Paris, Insp. v. Delschau, Palmbaum.
- Radszewski, Gutsbes. v. Lemberg, und
- Rosch, Gerichtsamt. v. Döben, S. de Pol.
- Rötter, Kfm. v. Mainbernheim, S. de Pol.
- Rosberg, Amtm. v. Oschag, Palmbaum.
- Rütseli, Cand., v. Bern, St. Hamburg.
- Schamburg, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
- Simon, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
- Schminke Kfm. v. Göttingen, Stadt Rom.
- Stired, Gastw. v. Prag, Stadt Breslau.
- Schöller, D., v. Berlin, St. Frankfurt.
- Schwarz, Cand., v. Berlin, und
- Schuster, Fabr. v. Neutichen, St. Hamburg.
- Steiger, Def. n. v. Stolkau, deutsches Haus.
- Schurig, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
- Schublich, Ger.-Dir., v. Rochlitz, S. de Pol.
- Sternberg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Baum.
- Selkopsch, Major, v. Dresden, und
- v. Schüh, Frau, v. Weissenfels, S. de Pol.
- v. Strandmaus, Generalleutn., v. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Schwamfrug, Bergwirtsch. v. Freiberg, Münchner Hof.
- v. Senft, Frau, v. Dresden, und
- v. d. Schulenburg, Graf, Grc.A., General, v. Wien, Hotel de Baviere.
- Steinberg, Kfm. v. Burtzfeld, Hotel de Bav.
- Tallo, Kfm. v. Petersburg, und
- Thiele, Justizrath, v. Kopenhagen, S. de Bav.
- Volgt, Kohlenwertbes. v. Zwickau, St. Dresd.
- Walter, D., v. Liegnitz, Hotel de Pologne.
- Winkelmann, Part. v. Berlin, S. de Saxe.
- v. Wolframsdorf, Oberstleutn., v. Verburg, Rheinischer Hof
- Wolf v. Sudenberg, Rent. v. Warburg, und
- v. Wiltens, Lieutn., v. Tarnow, S. de Bav.
- v. Wittken, Gutsbes. v. Stapowo, St. Rom.
- Wittschel, Prof., v. Grimma, Hotel garni.
- Wißbach, Kfm. v. Berlin, St. London.
- Wagner, Cand., v. Stuttgart, St. Breslau.
- Wärker, Dekon. v. Schredwitz, deut. Haus.
- Wendt, Sch.-Rath, v. Dresden, gr. Blumenb.
- Zinn, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
- v. Zehmen, Kgbes. v. Belgershain, S. de Bav.
- Zörn, Kfm. v. Bsch, grüner Baum.

Druck und Verlag von **C. Holz.**